

## Liebe Mitglieder des BDH in Nordrhein-Westfalen!

---

Ein außergewöhnliches Jahr geht zu Ende; ein Jahr, das uns alle in sehr vielen Bereichen herausgefordert hat.

Wie aus dem Nichts tauchte Anfang des Jahres ein unbekanntes Virus in China auf – weit weg und daher nur eine Nachricht in der Tagesschau. Plötzlich gab es im Februar erste, vereinzelte Fälle in Bayern – also immer noch weit weg. Und im März stand dann schon unser aller Leben quasi still. Auf einmal war das Virus mitten unter uns und wir alle waren gefordert, den „richtigen“ Umgang damit zu erlernen und tun es immer noch: Wie viele Sorgen muss ich mir selber machen? Wie bedrohlich ist es für meine Angehörigen? Welche Schutzmaßnahmen und Einschränkungen sind sinnvoll? Wie lassen sich die Vorgaben der Politik umsetzen?

Neben den persönlichen Fragen standen aber vor allem die Schulen und hier vor allem unsere Förderschulen vor besonderen Herausforderungen und Belastungen. Es galt immer wieder und teilweise sehr spontan, sich auf neue Bedingungen und Situationen einzustellen, es galt Homeschooling zu organisieren sowie die digitalen Medienkonzepte und Ausstattungen ad hoc auszubauen. Und dazu stand immer die Frage der Kommunikationsmöglichkeit im Raum: Wie können wir Lehrkräfte mit unseren Schülerinnen und Schülern und wie diese untereinander erfolgreich kommunizieren, wenn das Mundbild durch Masken verdeckt ist und wenn aus Hygienegründen Mikrofone nicht im gleichen Maße zur Verfügung stehen wie einst gewohnt.

2020 war ein anstrengendes Jahr. Denn je mehr das öffentliche und soziale Leben heruntergefahren wurde, desto mehr stieg für die meisten von uns die Arbeitsbelastung an Schulen. Und das, ohne die Aussicht auf erholsame Reisen in den Ferien, die die Akkus wieder aufladen lassen. Doch nun, am Ende des Jahres können wir mit Stolz sagen: Wir haben es geschafft!!!

Und das können wir sagen, weil sich die Kolleginnen und Kollegen der Schulen über die Maßen für die Sachen engagiert haben. Daher möchten wir an dieser Stelle

---

---

unseren ehrlichsten, aufrichtigsten und von Herzen kommenden Dank jeder und jedem Einzelnen ausrichten. Wir danken

- für die schnelle Entwicklung von Medienkonzepten,
- das Einarbeiten in digitale Unterrichtsformen,
- für den Ausbau der eigenen Medienkompetenz,
- für das Aushalten von Unklarheiten, die manche Aussage der Politikerinnen und Politiker mit sich brachte,
- für das spontane Finden von Lösungen,
- das flexible und zum Teil sehr spontane Einlassen auf Präsenzunterricht, Hybridunterricht, Online-Unterricht und Homeschooling,
- für den behutsamen Umgang mit unseren Schülerinnen und Schülern, der ihnen gleichermaßen Sicherheit in dieser auch für sie herausfordernden Zeit und Fortbestand einer fachlich hochwertigen Ausbildung gesichert hat,
- für die unzähligen Stunden Mehrarbeit, die jede und jeder von uns geleistet hat, um das System Schule bestmöglich im Sinne unserer Schülerinnen und Schüler aufrecht zu halten.

Und so blicken wir nun am Ende des Jahres gespannt auf 2021 in der Hoffnung, langsam und schrittweise in eine „neue“ Normalität zurückzukommen. Eine Normalität, die Unterricht nach alt bekannten Maßstäben wieder möglich machen wird, bei der wir aber auch von den Erfahrungen und Arbeitsergebnisse dieses Jahres noch lange profitieren werden.

In diesem für uns alle herausfordernden Jahr blieb die Öffentlichkeitsarbeit des BDH leider ein wenig auf der Strecke, was wir sehr bedauerlich finden. Doch seien Sie sich sicher, hinter unseren Türen haben wir fleißig gearbeitet und können Ihnen sagen, wir haben Ideen entwickelt, wie wir uns im Jahr 2021 neu aufstellen und auch hier zu einer „neuen“ Normalität kommen werden.

Es ist unser Anliegen, neue Mitglieder für den BDH zu generieren und haben hier vor allem den beruflichen Nachwuchs im Fokus. Wir wollen zukunftsfähig und anschlussfähig bleiben und aus den Erfahrungen dieses Jahres mit Blick auf die Digitalisierung lernen. Wir möchten aber eben auch bewährte Traditionen leben und erhalten. Es soll darum gehen, langjährige Erfahrungen mit neuen Impulsen zu vernetzen. Eine erste Kooperation mit der Uni Köln hat hierzu bereits in diesem Jahr stattgefunden. Noch auf kleinen Füßen stehend sind wir hiermit also einen kleinen ersten Schritt in diese Richtung gegangen. Und Sie dürfen gespannt sein und sich freuen, welche weiteren Ideen wir für das nächste Jahr entwickelt haben.

---



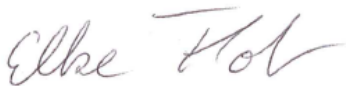
Am Ende dieses Briefes und dieses besonderen Jahres bleibt uns dann noch, Ihnen  
und Ihren Familien von Herzen

**ein frohes Weihnachtsfest,  
erholsame Feiertage  
und ein glückliches Neues Jahr**

zu wünschen. Außerdem möchten wir uns vielmals für Ihre Treue gegenüber dem  
BDH Landesverband NRW bedanken und freuen uns auch im nächsten Jahr auf eine  
gute Zusammenarbeit!



Mit den besten Wünschen und herzlichen Grüßen  
Ihre



Elke Flohr  
Landesvorsitzende NRW



Oliver Schneider  
Stellvertr. Landesvorsitzender NRW

